

pfen zu können, werde ich es nicht zugeben, daß mein Name unter der Liste der Hülfbedürftigen stehe; man soll mir nicht nachsagen, daß ich dem Schwachen und Kranken seinen Unterhalt entwehe."

XIX.

Mutterliebe.

Bei einer nächtlichen Feuersbrunst, die in einem Dorfe, Namens Sarenne, zu dem Kirchspiele Vlessis Prasling gehörig, ausbrach, erwachte auch ein Weib von 26 Jahren, das kaum von einem sehr schweren Wochenbette genesen, da sie fast schon von den Flammen umringt war. In dieser schrecklichen Verwirrung denkt sie nur an ihren fünfjährigen Sohn, der in einer benachbarten Kammer schlief; — diesen ihren Schatz, ihren einzigen Schatz will sie retten, sie stürzt in die Kammer, öffnet die Thür, der heftige Sturmwind versperrt ihr den Eingang, sie aber läßt sich durch nichts aufhalten, flieht über den Einsturz drohenden Fußboden, über brennende Balken weg, sucht ihr Kind, findet es, und drückt es heftig wider ihre Brust, und bringt abermahls durch das sie umgebende Feuer hindurch. Die andern Leute arbeiteten, um ihre Habseligkeiten noch zu retten; sie aber eilt mitten durch sie, ohne sie zu sehen, und zu hören; sie sieht, sie fühlt jetzt nichts, als ihren Sohn, — und, Hand und Auge auf diese theure Last gehes-